



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach

PRESSEMITTEILUNG



JOSHA FREY

Sprecher für Europa und Internationales
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

Wahlkreisbüro

Spitalstrasse 56
79539 Lörrach
Telefon (07621) 7099090
Telefax (07621) 7099091
Mail: wahlkreisbuero@josh-frey.de
www.josh-frey.de

Lörrach, 23. August 2023

Joshua Frey: Dreiländereck ist prädestinierter Ort für internationale Katastrophenschutzübung mit unseren Nachbarländern

Nachdem bekannt gegeben wurde, dass 2024 erstmals in Baden-Württemberg eine internationale Großübung im Rahmen des europäischen Bevölkerungsschutzes stattfinden wird, macht sich der Landtagsabgeordnete Joshua Frey (Grüne) dafür stark, diese Übung am Oberrhein auszurichten und dabei die Teilnahme beider Nachbarländer Schweiz und Frankreich zu sichern. Bei der Übung im Oktober 2024 soll das Katastrophenszenario Erdbeben behandelt werden.

Seit Jahren setzt sich Joshua Frey für eine Intensivierung der bi- und trilateralen Übungen aller Rettungskräfte am Oberrhein. Aus den Korrespondenzen mit dem Baden-Württembergischen Innenministerium der letzten Jahre geht hervor, dass im Oberrheingebiet die letzte grenzüberschreitende Übung zum Katastrophenszenario Erdbeben mehr als zehn Jahre zurückliegt. Gleichzeitig ist die Region des Rheingrabens um Basel herum nach der europäischen Erdbebenzonierung eine der am stärksten erdbebengefährdeten Regionen. Für Joshua Frey ist klar: „Im Falle eines starken Erdbebens ist eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit in dieser Grenzregion unumgänglich. Denn die tektonische Region des Oberrheingrabens erstreckt sich über drei Nationalstaaten. Daher ist es unabdingbar, den Katastrophenschutz grenzüberschreitend zu denken.“

Auf seine Nachfrage hin gab das Innenministerium an, der genauer Ort der Übung stehe noch nicht fest, man werde aber den Oberrhein als mögliche Option prüfen. Was die Teilnehmerländer betrifft haben bisher Griechenland, Österreich, Schweiz zugesagt, jedoch nicht Frankreich. Hierzu bittet das Ministerium um Joshua Freys Unterstützung dabei, Frankreich für eine Teilnahme zu gewinnen.

„Das Dreiländereck Schweiz-Frankreich-Deutschland halte ich für einen prädestinierten Ort für die angekündigte internationale Katastrophenübung. Dabei wäre natürlich auch wichtig, dass neben Österreich und der Schweiz auch Frankreich mitmacht“, so Joshua Frey. „Dank des langjährigen und regelmäßigen Austauschs im Oberrheinrat besteht mit meinen Kolleginnen und Kollegen auf der französischen Seite eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich werde der Bitte des Ministers nachgehen und sie um ihre Unterstützung bitten, um Frankreich für diese Übung zu gewinnen. Wenn alle drei Nachbarländer involviert sind, kommt für alle der größtmögliche Nutzen raus.“